

Fotoarchiv Prof. Dr. Gerhardt Jurzitza

Am 28. August 2014 verstarb Herr Prof. Dr. Gerhardt Jurzitza in seinem 85. Lebensjahr. Als Vertriebener aus Oberschlesien fand er nach dem Krieg in Karlsruhe eine neue Heimat, wo er seit 1979 eine C3-Professur an der Universität Karlsruhe innehatte. Dort war er als Botaniker tätig, seine besondere Liebe galt jedoch den Libellen. Er war Gründungsmitglied der Societas Internationalis Odonatologica (SIO) und stand weltweit im intensiven Kontakt mit Kollegen, dabei unternahm er mehrere internationale Exkursionen mit besonderem Schwerpunkt Südamerika.

Ich habe Herrn Prof. Jurzitza auf dem Treffen der mitteleuropäischen Libellenkundler 1979 in Münster kennengelernt. Aus diesem Kreis bildete sich später die Gesellschaft deutschsprachlicher Libel-

lenkundler heraus. Sein damaliger Vortrag über die Libellen Südamerikas ist mir in Erinnerung geblieben. Freundlicherweise entsprach er meiner Bitte und schickte mir im Anschluss einige Sonderdrucke. Die Lektüre etwa über den Rußheimer Altrhein bei Karlsruhe mit seiner artenreichen Libellenfauna bestärkten mich damals in meinen Wunsch mich räumlich nach Süden zu orientieren. Vielen ist Prof. Jurzitza besonders durch sein Kosmos-Taschenbuch „Unsere Libellen“ bekannt geworden, das im Jahr 1978 erschienen ist. Seine Art der Makrofotografie prägte eine ganze Generation von Libellenkndlern und er hat sicher maßgeblichen Anteil, dass die Libellen im deutschsprachlichen Raum bei so vielen biologisch Interessierten verstärkt in den Fokus gerückt sind. Im Jahr 2012, Prof. Jurzitza war bereits 20 Jahre in Pension, traf ich ihn in Begleitung



„Ich sitze auf Kaktus“. – Chile, Prov. Coquimbo auf 1.500 m ü.NN, Oktober 1978. – Foto: Nico Piwon-

Thumbnail	file_name	file_size	ip-headline
	Preview018-6.jpg	4530,2 kb	(18) Zygoptera 3
	Preview019-1.jpg	6'098,9 kb	Gomphidae
	Preview019-2.jpg	6'008,8 kb	Gomphidae
	Preview019-3.jpg	6'692,1 kb	Gomphidae
	Preview019-4.jpg	2'819,9 kb	Gomphidae

Dokumentation des Fotoarchivs Prof. Jurzitza als Excel-Liste. Eingebunden sind Vorschaubilder und Daten-links zu den Übersichtsaufnahmen. Die Originalbeschriftung der Diakästen ist unter IP-headline eingetragen und digital in den Aufnahmen als IPTC-Feld hinterlegt.

von Andreas Martens und Franz-Josef Schiel in seinem Haus in Knielingen bei Karlsruhe wieder. Bedingt durch häusliche Umbaumaßnahmen war er gezwungen,

den Großteil seiner wissenschaftlichen Unterlagen und Sammlungen abzugeben. Dabei reifte die Idee, sein Fotoarchiv digital zu erschließen. So gelangten 150 Diakästen mit Kleinbilddias aber auch zahlreiche Mittelformat-Dias über mich in den Bestand der SGL.

Die SGL stellte Mittel zur Verfügung, um die Dias fotografisch zu digitalisieren. Herr Arnim Weischer, der damalige Leiter des Fotografischen Dienstes am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, konnte 2013 für diese Aufgabe gewonnen werden. Auf diese Weise entstanden 575 Übersichtsaufnahmen in einer Auflösung von 7216 x 5179 Pixeln. Diese Auflösung ist so hoch, dass einzelne Dias problemlos herausvergrößert und ausgewertet werden können. Die Schwierigkeit bestand darin, bei Aufnahme im Durchlicht gleichzeitig die Beschriftung der Diarahmen lesbar zu erhalten. Die Original-Aufnahmen



Übersichtsaufnahme aus dem Kasten "Gomphidae". Die Aufnahme erfolgte im Durchlicht mit hoher Auflösung.



Ausschnittvergrößerung aus der Gomphiden-Übersicht (2. Reihe, 2. Dia von links). Die Daten und das Foto sind auch in dieser extremen Vergrößerung noch gut auswertbar.

Orchideen, Vögel, Säugetiere, Amphibien aber immer wieder Spinnen, Groß- und Kleinschmetterlinge, Heuschrecken und Käfer um nur einige zu nennen. Komplettiert wird die Sammlung durch Fotoserien von seinen zahlreichen Reisen etwa nach Spanien, aber auch nach Übersee, in die USA, Südamerika und Japan.

Bereits in den 1960er und 70er Jahren trugen die faunistischen Arbeiten von Prof. Jurzitza maßgeblich zur Kenntnis der Libellen im Südwesten Deutschlands bei. Die Funddaten aus seinem Foto-Archiv verbergen sicher noch so manchen faunistischen Schatz. Prof. Jurzitza war kein Mitglied der SGL, wir sehen uns aber in der Verantwortung, sein Fotoarchiv zu erhalten, zu erschließen und für Recherchen zur Verfügung zu stellen.

Theodor Benken

erfolgten im Mittelformat und wurden nach Weißabgleich im .raw-Format gespeichert.

Prof. Jurzitza hat seine Fotos detailliert dokumentiert, die einzelnen Kästen sind nach Sachgebieten beschriftet und auf den Diarahmen finden sich die Aufnahme-daten. Aus diesen Angaben wurden Excel-Listen mit den Sachthemen entsprechend den Beschriftungen der Diakästen generiert. In diesen Excel-Listen ist auch eine Vorschau der Aufnahmen verfügbar und ein link führt zu den Originalaufnahmen. Auf diese Weise sind Recherchen leicht und schnell möglich. Mit dem Programm EXIFcell wurden zudem die Bildinformationen aus den Listen digital als IPTC-Daten in den Bildern abgelegt und können so künftig auch digital recherchiert werden.

Der Fundus der Aufnahmen von Prof. Jurzitza umfasst nicht nur Libellen, sondern erstreckt sich über die gesamte Biologie: Botanik, insbesondere Kakteen und